



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1234

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

stellungen gehalten wurde. Der deutschen Nation aber ist Nürnberg endlich doppelt teuer dadurch geworden, dass es im *Germanischen Museum* eine der bedeutendsten Anstalten besitzt, an die alle Deutschen ein gleiches Anrecht haben. Und jeder, der Nürnberg gesehen hat, wird einstimmen in das Wort des Chronisten: „*Es giebt nur ein Nürnberg!*“

II. Geographisches. Statistisches.

Nürnberg, die zweitgrösste Stadt des Königreichs Bayern, liegt im Kreise Mittel-Franken, unterm $28^{\circ} 45'$ östlicher Länge und $49^{\circ} 27' 8''$ nördlicher Breite, 310 m über dem Meere, in einer durchaus sandigen, aber durch Fleiss und Ausdauer zum ertragsfähigsten Kulturlande umgeschaffenen Ebene, auf beiden Seiten der *Pegnitz*, welche beim Eintritt in die Stadtmauer die grosse und die kleine Insel *Schütt* sowie bei ihrem Laufe durch die Stadt die Insel *Trödelmarkt* bildet. Der rechts liegende Stadtteil heisst die *Sebalder*, der linke die *Lorenzer Seite*, nach den beiden Hauptkirchen. Die Verbindung beider Stadtteile vermitteln sieben steinerne *Brücken* und mehrere Stege, darunter ein Kettensteg am Austritt des Flusses aus der Stadt, der erste in Deutschland erbaute, von Prof. Kuppler 1824. Die *Fleischbrücke*, welche den Fluss mit einem Bogen überspannt, ist die berühmteste derselben. Sie wurde nach dem Muster der berühmten Rialto-Brücke in Venedig durch den Baumeister *Wolf Stromer* 1596—98 erbaut. Oberhalb derselben liegen die im Jahre 1700 erbaute *Museumsbrücke*, ehemalige *Barfüsserbrücke*, ferner die eiserne *Spital-* und die steinerne *Schuld-* oder *Heubücke*; unterhalb der *Karlsbrücke*, welche, im Jahre 1728 erbaut, mit zwei Säulen geschmückt ist, von denen die eine einen Adler, die andere eine Taube mit dem Oelzweig trägt, auf welchen beiden Inschriften zum Gedächtnis des Kaisers Karl VI., des „Friedenbringers“, sich befinden. Neben ihr liegt die *Dörrersbrücke* und weiter